

...Homepage von Nicole Gohlke:

# Nicole Gohlke

Mitglied des Deutschen Bundestags  
Hochschulpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE.

**START**    **BUNDESTAG**    **POLITIK**    **PRESSE**

➔ BEWEGUNG    ➔ POSITIONEN    **VERANSTALTUNGEN**    ➔ DIE LINKE

08. August 2013

## Friedens Fahrradtour - Rüstungskonzern EADS am Pranger



Unter dem Motto „Auf Achse für den Frieden“ fand auch in diesem Jahr wieder eine FriedensFahrradtour der DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen) durch Bayern statt. Am 6. August machte sie in Ottobrunn halt, wo sich die Zentrale des Rüstungskonzerns EADS befindet. Allerdings konnte die diesjährige Kundgebung nicht vor den Toren der Rüstungsfirma stattfinden, da sich alle Zufahrtswege seit kurzem im Privatbesitz befinden und ohne Zustimmung der Firma nicht genutzt werden dürfen.

Doch die Friedensaktivist/innen ließen sich davon nicht einschüchtern. In ihrem Grußwort bei der Kundgebung wies Nicole Gohlke darauf hin, dass Deutschland der drittgrößte Waffenexporteur weltweit und führend in der Rüstungsforschung ist. Hierbei kritisierte sie auch die

Rüstungsforschung an (bayerischen) Hochschulen. Denn dort werden die wissenschaftlichen Grundlagen für die Waffenproduktion erarbeitet. Manche Universitäten haben aber bereits eine sogenannte „Zivilklausel“, die Forschung für den Krieg verbietet, wie es auch DIE LINKE fordert. Trotz solcher friedenspolitischer Aktivitäten wird in Deutschland weiterhin aufgerüstet. Und dafür zahlen vor allem die Steuerzahler/innen. Ein Eurofighter kostet beispielsweise 108 Millionen Euro – das entspricht 2.300 Jahresgehältern für Erzieher/innen. Nicole Gohlke und Thomas Rödl von der DFG-VK forderten daher eine konsequente Abrüstung statt Sozialabbau und eine Umverteilungspolitik zugunsten des Sozialen und anderer Bereiche. Durch die Umverteilung können auch Arbeitsplätze für die zurzeit in der Rüstungsindustrie Beschäftigten geschaffen werden. Friedenspolitik geht also nicht zulasten der Lohnabhängigen, so Thomas Rödl. Dazu kommt, dass weniger als die Hälfte der Bevölkerung die Auslandseinsätze der Bundeswehr befürworten. Doch diese Meinung wird von den Regierenden ignoriert. Darum findet auch in diesem Jahr wieder die FriedensFahrradtour statt. Für Frieden, Abrüstung und ein ziviles Europa!



Im Anschluss an die Kundgebung führten die Radler/innen ihre Fahrraddemo Richtung München, wo eine weitere Kundgebung am Sendlinger-Tor-Platz stattfand. Die FriedensFahrradtour ist noch bis zum 10.August unterwegs. Weitere Stationen sind Augsburg, Donauwörth und Ansbach. Informationen gibt es [hier](#).